

**cds-Flexit**  
Technisches Datenblatt Nr. 5760



cds-Flexit  
06/09

**Beschreibung:** **cds-Flexit** ist eine plastifizierte, dauerflexible, pigmentierte 2-Komponenten-Reaktionsharz-Beschichtung.

**Anwendungsgebiete:** **cds-Flexit** ist ein Beschichtungssystem für Asphalt und Beton und geeignete Holzuntergründe (z.B. Holzbrücken, -stege, -terrassen). Aufgrund der langen Verarbeitungszeit und der speziellen Rezeptur besonders für den Einsatz bei hochsommerlichen Temperaturen und auf größeren Flächen geeignet.

**cds-Flexit** wird grundsätzlich abgestreut, bevorzugt mit Colorsanden (z.B. bei Radwegen).

**Eigenschaften:**

Spezifisches Gewicht (Mischung): 1,44 g/cm<sup>3</sup>

Mischungsverhältnis: 1 kg + 430 g Härter

Festkörpergehalt: 98 ± 2 Gew. %

Temp. (°C)	Verarbeitungszeit (Minuten)	begehbar nach (Stunden)	chemisch belastbar nach (Tagen)
+ 10	60	24	10
+ 20	40	15	7
+ 30	30	10	5

Mindesthärtungs- bzw.- Objekttemperatur: + 10°C

Höhere Temperaturen (z.B. durch Sonneneinstrahlung) verkürzen die Verarbeitungs- und Aushärtezeit, niedrige Temperaturen verlängern die Verarbeitungs- und Aushärtezeit.

**Anforderungen an den Untergrund/Untergrundvorbereitung:**

Der Asphaltuntergrund muss trocken, fest und staubfrei sein, und darf kein Öl, Fett- oder sonstige Verschmutzungen aufweisen. Eine Grundierung ist nicht erforderlich. Bituminöse Feinschichten (z.B. Schlämme) müssen vor dem Beschichten entfernt werden.

Der Betonuntergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Die Verarbeitung kann durch Granulat-, Hochdruckwasser- bzw. Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen erfolgen. Nach der Vorbehandlung sollte die Haftfestigkeit der Betonunterlage mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen.

Nach Aushärten der Grundierung und Abkehren des nicht gebundenen Sandes, erfolgt die Beschichtung.

Der Holzuntergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Staub, Moos, Algen, losen Teilen, Fett und Öl sein. Durch Hochdruckwasserstrahlen kann die Holzoberfläche gereinigt werden.

Gehobelte (glatte) Oberflächen sind durch leichtes Granulatstrahlen anzurauen und anschließend zu reinigen.

Wegen der Vielfalt der möglichen Holzuntergründe ist ein Vorversuch zur Prüfung der Haftzugfestigkeit dringend zu empfehlen. (Bruch im Holz)

#### Mischvorgang:

Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z. B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Zuletzt werden die Füllstoffe beigemischt. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das vorgemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt werden. Danach das gemischte Material zügig verarbeiten.

#### Verarbeitungshinweise:

Die Verarbeitung darf nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt.

**cds-Flexit** wird mittels Gummischieber oder Zahnpachtel aufgebracht und zum Egalisieren nachgerollt.

#### Anwendungsbeispiele:

1. Spachtelbelag auf Asphalt
  - 1.1 Untergrundvorbereitung: siehe oben
  - 1.2 **Beschichtung von Verkehrswegen mit normaler mechanischer Belastung (z.B. Radwege auf Straßen mit Kraftfahrzeugverkehr).**
    - 1.2.1 Aufspachteln von einem Verlaufsmörtel aus
      - 1,5 GT **cds-Flexit**
      - 0,3 GT feuergetrockneter Quarzsand 0,7-1,2 mm  
(d.h. 10,0 kg **cds-Flexit** und 2,0 kg Quarzsand bzw.  
25,0 kg **cds-Flexit** und 5,0 kg Quarzsand)
      - Materialverbrauch: 1,5-2,0 kg/m<sup>2</sup>

Die verarbeitungsfertige Mischung ist öfter aufzurühren, damit der zugesetzte Sand sich nicht absetzt.
    - 1.2.2 Sofort nach dem Aufziehen wird mit Colorsand 0,6-1,2 mm abgestreut.  
Materialverbrauch: 3-4 kg/m<sup>2</sup>

- 1.3 **Beschichtung von Verkehrswegen mit hoher mechanischer Belastung (z.B. in Kreuzungsbereichen von Straßen mit Kraft-Fahrzeugverkehr)**
  - 1.3.1 Aufspachteln von einem Verlaufsmörtel aus  
  
1,50 GT **cds-Flexit**  
0,45 GT feuergetrockneter Quarzsand 0,7-1,2 mm  
(d.h. 10,0 kg **cds-Flexit** und 3,0 kg Quarzsand bzw.  
25,0 kg **cds-Flexit** und 7,5 kg Quarzsand)  
Materialverbrauch: 2,0 – 2,5 kg/m<sup>2</sup>  
  
Die verarbeitungsfertige Mischung ist öfter aufzurühren, damit der zugesetzte Sand sich nicht absetzt.
  - 1.3.2 Sofort nach dem Aufziehen wird mit Colorsand 0,6-1,2 mm abgestreut.  
Materialverbrauch: 4-5 kg/m<sup>2</sup>  
Nach Erhärtung der Beschichtung wird nicht gebundener Abstreusand scharf abgekehrt.
2. Spachtelbelag auf zementgebundenen Untergründen
  - 2.1 Untergrundvorbereitung: siehe oben
  - 2.2 Grundierung
    - 2.2.1 Aufbringen von **cds-Grundierung farblos** mit dem Gummischieber und nachrollen.  
Materialverbrauch: 250-350 g/m<sup>2</sup> (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes)
    - 2.2.2 Abstreuen der frischen Grundierung mit Quarzsand 0,3-0,8 mm bzw. 0,2-0,6 mm im Überschuss.  
Materialverbrauch: 2,0 kg/m<sup>2</sup>  
Nach Erhärtung der Beschichtung wird nicht gebundener Abstreusand scharf abgekehrt.
  - 2.3 Beschichtung wie unter 1.2 bzw. 1.3 beschrieben.

3. Spachtelbelag auf Holz (z.B. auf Holzbrücken)
  - 3.1 Untergrundvorbereitung: siehe oben
  - 3.2 Grundierung
    - 3.2.1 Aufbringen von **cds-Flexit** mit dem Gummischieber und nachrollen  
Materialverbrauch: 400 g/m<sup>2</sup> **cds-Flexit**  
Abstreuen der frischen Grundierung mit Quarzsand 0,3-0,8 mm im Überschuß
  - 3.3 Beschichtung wie unter 1.2 beschrieben, aber mit Abstreumaterial Durop 1-2 mm  
Materialverbrauch: 5-6 kg/m<sup>2</sup>  
Nach Erhärtung der Beschichtung wird nicht gebundener Abstreusand scharf abgekehrt.

**Reinigung der Geräte:** Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

**Lieferform:** 10 kg und 25 kg Gebinde inkl. Härter

**Farbton:** Beschichtung: RAL 3020 verkehrsrot, RAL 5017 verkehrsblau, RAL 6002 laubgrün; andere ca. RAL Farbtöne auf Anfrage.

Colorsand: ziegelrot 5, blau 10, grün 11, der Fa. Dorfner

**Lagerung:** Lagerfähigkeit 2 Jahre. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

**Gefahrenhinweise:** Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.  
Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ ([www.arbeitssicherheit.de](http://www.arbeitssicherheit.de)), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 (550) g/l  
 (Grenzwert 2010 (2007))

Giscode: RE 1

**Gefährlichkeitsmerkmale  
 gemäß GefStoffV:**

Stammkomponente: reizend  
 Sensibilisierung möglich  
 umweltgefährlich

Härter: ätzend  
 gesundheitsschädlich  
 Sensibilisierung möglich  
 umweltgefährlich

Bitte beachten Sie die entsprechenden EG-Sicherheitsdatenblätter.

**Gefahrgutklasse ADR:**

Stammkomponente: Klasse 9, III

Härter: Klasse 8, II

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen – auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.